PCT

10/564282

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY

(Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference MS011PCT	FOR FURTHER ACTION	See item 4 below			
International application No. PCT/EP2004/007267	International filing date (day/month/year) 03 July 2004 (03.07.2004)	Priority date (day/month/year) 11 July 2003 (11.07.2003)			
International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237					
Applicant CARL ZEISS SMS GMBH			•		

1.	This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).					
2.	This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.					
	In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.					
3.	This report contains indications relating to the following items:					
	Box No. I	Basis of the report				
l	Box No. II	Priority				
	Box No. III	Non-establishment of opin applicability	ion with regard to novelty, inventive step and industrial			
	Box No. IV	Lack of unity of invention				
	Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement				
	Box No. VI	Certain documents cited				
	Box No. VII	Certain defects in the inter	national application			
	Box No. VIII	Certain observations on the	e international application			
4.	4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis .2).					
			Date of issuance of this report 16 January 2006 (16.01.2006)			
The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland			Authorized officer Yolaine Cussac			
Facsimile No. +41 22 740 14 35		itzer milu	Telephone No. +41 22 338 70 80			

Form PCT/IB/373 (January 2004)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM **GEBIET DES PATENTWESENS**

1 2 APR 2005 Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE An: PCT SCHRIFTLICHER BESCHEID DER siehe Formular PCT/ISA/220 INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) slehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WEITERES VORGEHEN siehe Formular PCT/ISA/220 siehe Punkt 2 unten Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonatUahr) PCT/EP2004/007267 03.07.2004 11.07.2003 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G03F1/00 Anmelder CARL ZEISS SMS GMBH Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☑ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. iV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung ☐ Feid Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung **WEITERES VORGEHEN** Wird ein Antrag auf Internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder elne andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der iPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. Bevollmächtigter Bediensteter

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde

> Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas

Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl

Fax: +31 70 340 - 3016

Tel. +31 70 340-4867

Müller-Kirsch, L



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007267

	Fe	d N	r. I Grundlage des Beschelds				
1.	Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.						
		е	er Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache rstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der ernationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).				
2.	Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:						
	a. Art des Materials						
			Sequenzprotokoll				
			Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll				
	b. Form des Materials						
			in schriftlicher Form				
			in computerlesbarer Form				
	c. Zeitpunkt der Einreichung						
			in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten				
			zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht				
			bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht				
3.		eir od	urden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle ngereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten er zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt w. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.				
4.	Zus	sätz	liche Bemerkungen:				

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007267

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigkelt und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 4

Nein: Ansprüche 1-3,6-8

Erfinderische Tätigkeit

Ja: A

Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-8

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja:

Ansprüche: 1-8

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Belblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1.

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: Tojo et al., Jpn. J. Appl. Phys. 33, p. 7156-7162 (1994)

D2: US 6272236 D3: US 4633504 D4: EP 1081489

2.

Ungeachtet der unter Punkt VIII unten erwähnten fehlenden Klarheit ist der Gegenstand der Ansprüche 1 und 8 nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT, so dass die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT nicht erfüllt sind.

Anspruch 1:

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): Verfahren zur Analyse von Objekten in der Mikrolithographie, vorzugsweise von Masken, mittels eines Aerial Image Measurement Systems (Abb. 3), das aus mindestens zwei Abbildungsstufen besteht (Seite 7157, Spalte 2, Zeilen 18-37: Abbildungsoptik und CCD Kamera), wobei das detektierte Bild mittels eines Korrekturfilters bezüglich des Übertragungsverhaltens der zweiten oder weiterer Abbildungsstufen korrigiert wird (p. 7158, Spalte 1, Zeilen 9-22).

Das Bild wird in Dokument D1 bezüglich der Sensitivität pro Pixel der CCD Kamera digital korrigiert, was eine Korrektur des Übertragungsverhaltens darstellt.

Anspruch 8:

Dokument D1 offenbart ebenfalls (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

AIMS-System zur Durchführung des Verfahrens nach einem der vorangehenden Ansprüche, mit mindestens folgenden Bestandteilen:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/007267

a) UV-Abbildungsoptik mit diffraktiver Optik und b) Kamera (Seite 7157, Spalte 2, Zeilen 18-37).

Da der Korrekturfilter auch digital sein kann, siehe Anspruch 7, ist zudem nicht deutlich welches weitere technische Element in einem AIMS-System durch Anspruch 8 definiert ist, was nicht bereits in jedem Standardsystem für Inspektion von EUV- oder UV-Masken vorhanden ist. Denn ein zum System gehörender Computer, der so programmiert ist, das er durch Vergleich und Filterung automatisch Defekte erkennt, ist im Stand der Technik wohlbekannt und eignet sich auch zur Implementierung eines digitalen Korrekturfilters (siehe zum Beispiel Dokument D4, Absatz 55).

3.

Die abhängigen Ansprüche 2-7 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1-D3 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

Zu Punkt VIII

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Anspruch 8 nicht klar ist.

Die Kombinationsmöglichkeiten unter a) und b) in Anspruch 8 durch vielfache Verwendung der Formulierung "und/oder" erfordern eine unbotmäßige Anstrengung um den Schutzbereich zu definieren.

Die beispielhaften Auzählungen von UV-Abbildungsoptiken in Klammern "(Linsen, Strahlteiler, Prismen, Gitter....)" lassen Zweifel über die Ausdehnung des Schutzbereiches aufkommen, da die Aufzählung erstens nicht vollständig ist und zweitens in Klammern angegeben ist, so dass die Zugehörigkeit der Aufzählung zum Anspruch und die beabsichtigte Ausdehnung der Aufzählung und damit des Anspruchs fraglich sind.